

## Wie erleben Sie die Verwerfungen in der Corona-Krise?

Auf persönlicher Ebene fällt es meiner Frau und mir schwer, unsere Kinder und Enkelkinder nicht zu sehen. Priorität hat, die Gesundheit zu schützen. Jeder für sich, die der Familie bis zur gesamten Gesellschaft. Beruflich beschäftigen mich die Reaktionen an den internationalen Börsen, die zum Teil erratisch sind. Sie sind Spiegelbild der Weltwirtschaft, die auf einem Prüfstand historischen Ausmasses steht.

## Was ist Ihre Perspektive für die Zeit nach Corona?

Für Perspektiven ist es noch zu früh; da wir nicht wissen, wann «nach Corona» sein wird und wie unsere Ausgangslage sich präsentieren wird.

## Haben Sie Ihre Karriere von Anfang an vor sich gesehen?

Nein, überhaupt nicht. Ich bin dem inneren Drang gefolgt. Der grosse Sprung war die Selbständigkeit mit 26 Jahren, weg von der damaligen Schweizerischen Kreditanstalt. Im Jahr 2005 habe ich mich dann der Tareno als Partner angeschlossen.

## Wie lauten Ihre Führungsgrundsätze?

Vorleben, motivieren, fördern, Qualität erkennen und sicherstellen sowie Verantwortung übergeben.

## Hat die globale Arbeitsteilung positive Effekte gebracht?

Bis anhin ja. Die Corona-Krise hat aber Schwachpunkte aufgedeckt. Wollen wir alle Güter um die Welt schicken, wollen wir von einem Land (etwa China) abhängig sein oder unbedingt immer zum billigsten Preis einkaufen und dabei die Kontrolle verlieren? Weg von der Globalisierung zu Glokalisierung, könnte ein Lösungsansatz zu mehr Planungssicherheit sein.



Josef U. Bollag fände es wunderbar, einen Freund einzustellen; müsste er ihn jedoch entlassen, wäre das für ihn eine Katastrophe.

## «Mutig bleiben im Misserfolg und demütig im Erfolg»

33 Fragen an Josef U. Bollag, CEO und Teilhaber der Tareno AG

## Arbeitsrecht

### Arbeitsverhältnisse im Corona-Modus

Bei der Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln haben Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammenzuwirken und dabei ihre Rechte und Pflichten im Auge zu behalten. **5**

### Impressum

NZZ executive

**Chefredaktion:** Eric Gujer. **Redaktion:** Walter Hagenbuechle (walter.hagenbuechle@nzz.ch)

**Verlag:** Neue Zürcher Zeitung AG, Postfach, 8021 Zürich. Telefon 044 258 11 11.

### Anzeigenverkauf

Telefon 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70  
inserate@nzz.ch

### Stellenmarkt

www.jobs.nzz.ch

Fortsetzung auf Seite 3

### Was geht Ihnen auf die Nerven?

Unanständige, unehrliche Menschen. Und die sogenannten Drückeberger, die sich immer zu verstecken versuchen.

Fortsetzung auf Seite 3

Swissmedic ist die Schweizerische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte. Sie gewährleistet, dass nur qualitativ einwandfreie, sichere und wirksame Heilmittel in der Schweiz in Verkehr gebracht werden.

Für die **Abteilung Arzneimittelsicherheit** suchen wir auf den nächstmöglichen Termin eine führungsstarke und entscheidungsfreudige Persönlichkeit als

### Einheitsleiter/in Pharmacovigilance (80-100%)

**Ihre neue Herausforderung**  
Die Einheit Pharmacovigilance erfasst und begutachtet unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) aus der Schweiz, sie erkennt neue Arzneimittelrisiken, trifft bei Bedarf die erforderlichen Massnahmen und beteiligt sich an der Kommunikation. Die Einheit beantwortet externe Anfragen zur Pharmacovigilance, publiziert zu aktuellen Themen der Arzneimittelsicherheit und beteiligt sich an der Durchführung von Inspektionen zur Pharmacovigilance bei Firmen. Sie führen die Einheit umfassend, managen die dafür notwendigen Ressourcen und setzen übergeordnete Vorgaben um. Sie stellen die hierfür erforderliche interne Vernetzung und Zusammenarbeit mit andern Organisationseinheiten sicher und vertreten ihre Einheit professionell gegen aussen.

**Ihr Profil**  
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Medizin- oder Pharmaziestudiums haben Sie ihre klinische Erfahrung vorzugsweise in einer internistischen Disziplin erweitert oder in der pharmazeutischen Industrie (bevorzugt im Bereich Arzneimittelsicherheit/Risikomanagement) ihr klinisches Wissen weiterentwickelt. Kenntnisse der Arzneimittelregulierung in der Schweiz sind von Vorteil. Sie haben mehrjährige Führungserfahrung, kommunizieren klar und adressatengerecht (d, f/i, e) und können sich dank Ihres sicheren Auftretens auch in heiklen Situationen durchsetzen. Als initiative und belastbare Persönlichkeit arbeiten Sie gerne interdisziplinär und zeichnen sich durch eine gewissenhafte, eigenverantwortliche und speditive Arbeitsweise aus.

**Wir bieten Ihnen**  
In einem fachlich interessanten Umfeld an der Schnittstelle von Medizin, Pharmakologie und Gesundheit bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Ein ausgesprochen flexibles Jahresarbeitszeitmodell und Büroräumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Bern sind Bestandteile attraktiver Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Dr. Christoph Küng, Leiter der Abteilung Arzneimittelsicherheit (Telefon 058 464 47 28) oder Michael Renaudin, Stv. Leiter Abteilung Personal und Organisation (Telefon 058 462 03 92), gerne zur Verfügung.

Swissmedic, Personal und Organisation, Ref. EL PV  
Hallerstrasse 7, 3012 Bern  
www.swissmedic.ch  
michael.renaudin@swissmedic.ch

### Begleiten, beschleunigen, vernetzen

Innerhalb des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit AWA kommt der Standortförderung eine wichtige Rolle für den Wirtschaftsstandort Zürich zu. Sie begleitet, unterstützt und vernetzt Unternehmen und gibt Impulse für die Standortentwicklung im Kanton Zürich. Infolge bevorstehender Pensionierung des heutigen Stelleninhabers suchen wir eine/n

### Leiter/in Standortförderung

Als Mitglied der GL des AWA führen Sie rund 30 Mitarbeiter/Innen in den Themenfeldern Standortförderung und Arbeitsbewilligungen sowie die Koordinationsstelle für administrative Unternehmensentlastung. Sie begleiten und unterstützen Unternehmen, vernetzen die Vertreter/Innen der ansässigen Branchen-Cluster, fördern Innovationsvorhaben und geben damit wichtige Impulse für die Standortentwicklung im Kanton Zürich. Sie bringen Spitzenvertreter/Innen aus Wirtschaft und Politik zusammen, begleiten Neuansiedelungen von Unternehmen und engagieren sich in der Pflege der Aussenbeziehungen. Zudem bereiten Sie mit Ihrer Vorgesetzten, der Amtschefin des AWA, zentrale Entscheide der politischen Instanzen vor. Sie verstehen sich als Bindeglied zwischen Verwaltung und Wirtschaft, antizipieren strategische Zukunftsthemen in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden, Hochschulen und Partnerorganisationen und partizipieren in deren interdisziplinären Umsetzung. Zudem sorgen Sie mit Ihren Mitarbeiter/Innen für effiziente Prozesse bei der Genehmigung von Arbeitsbewilligungen. In der Standortförderung ist eine erstklassige Vernetzung im Feld von Wirtschaft und Politik unabdingbar. Von Ihnen werden zukunftsweisende Ideen und konkrete Projekte erwartet. Für diese anspruchsvolle

### Aufgabe mit grossem Gestaltungsraum

suchen wir eine Persönlichkeit mit einem ausgewiesenen Beziehungsnetz und Gewandtheit im Umgang mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Sie sind führungs erfahren, dienstleistungsorientiert und verfügen über eine routinierte Auftretenskompetenz. Sie sind kommunikationsstark, verhandlungssicher in Englisch und können einen passenden Master-Abschluss sowie entsprechende Weiterbildungen vorweisen. Zudem bringen Sie mehrjährige Erfahrungen aus Wirtschafts-, Verwaltungs- oder Verbandstätigkeiten mit und zeichnen sich durch politisches Flair und strategisch-taktisches Gespür aus.

Möchten Sie diese spannende Rolle zugunsten unseres Wirtschaftsstandorts übernehmen? Dann freut sich **Rainer Marty** auf Ihre Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte online unter «Stellenangebote» auf [www.wilhelm.ch](http://www.wilhelm.ch) [Referenz Nr. 2502] oder per E-Mail ([rainer.marty@wilhelm.ch](mailto:rainer.marty@wilhelm.ch)) einreichen.

**WILHELM AG**  
Zunfthaus zur Haue  
Limmatquai 52  
8001 Zürich  
Telefon +41 44 261 50 00  
[www.wilhelm.ch](http://www.wilhelm.ch)



# «... und demütig im Erfolg»

**Fortsetzung von Seite 1**

Ebenso mag ich es an Sitzungen nicht, wenn jemand unvorbereitet ist.

**Worüber können Sie herzlich lachen?**

Über sehr vieles, ich lache sehr oft und viel. Manchmal auch in unpassenden Momenten, was mich schon in sehr peinliche Situationen gebracht hat. Aber wer kennt das Gefühl nicht, dass er innerlich fast platzt vor Lachen, aber nicht lachen darf. Dann fühle ich mich trotz meinen 60 Jahren wieder wie ein Kind, herrlich.

**Was sagen Ihre Mitarbeiter über Sie?**

Da mir Werte wie Ehrlichkeit, Fleiss, Loyalität, Motivation oder zielorientiertes Arbeiten wichtig sind, hoffe ich, dass sie diese Attribute bei mir wieder erkennen.

**Was fasziniert Sie an Ihrer Arbeit?**

Die Leidenschaft der Gestaltung. Was gibt es Schöneres, als aus nichts etwas zu schaffen, von der Idee bis zur hoffentlich erfolgreichen Umsetzung. Da fühle ich mich wie der Maler vor der leeren Leinwand, der mit Farben und Formen wirken kann. Das ist für mich aufregend und sehr befriedigend.

**Wie reagieren Sie auf Kritik?**

Das kommt darauf an, von wem sie geäussert wird. Von Leuten, die ich schätze, sei es im persönlichen oder im professionellen Umfeld, nehme ich sie ernst, auch wenn es manchmal weh tut und ich sie erst im zweiten oder dritten Anlauf akzeptieren kann. Von Leuten, die ich nicht schätze, ignoriere ich sie.

**Könnten Sie ohne Handy leben?**

Vermeintlich nein, aber wenn es darauf ankäme, sicher. Das Handy ist

Fluch und Segen zugleich, ich denke, so geht es vielen von uns.

**Welchen Beruf würden Sie wählen, könnten Sie neu beginnen?**

Denselben. Ich bin zufrieden mit dem, was ich während der letzten 35 Jahre arbeiten konnte. Komischerweise bin ich allerdings in meinen Träumen nie ein Banker, sondern eher ein Opern- oder Rockstar ...

**In welches Land würden Sie auswandern und warum gerade dorthin?**

Wenn ich auswandern müsste, aus was für Gründen auch immer, dann nach Israel. Jerusalem und Tel Aviv sind faszinierende Städte, und ich fühle mich als Jude wohl in dieser Kultur. Das Leben in Israel ist intensiv, offen, auch konfrontativ, und nie langweilig.

**Hat Sie Ihr Bauchgefühl auch schon getäuscht?**

Viel seltener als das Kopfgefühl. Ich habe schon oft erlebt, dass ich mich grün und blau geärgert habe und mir hundertmal gesagt habe: Hätte ich doch auf meinen Bauch gehört!

**Stellen Sie auch ehemalige Arbeitskollegen und Freunde ein?**

Bei ehemaligen Arbeitskollegen habe ich kein Problem. Bei Freunden wird es kompliziert. Einen Freund einzustellen, ist eine wunderbare Sache, ihn zu entlassen, eine Katastrophe. Man verliert nicht nur einen Angestellten, sondern meistens auch einen Freund.

**Sind Frauenquoten notwendig?**

Nein, ich denke, Quoten sind nicht die Lösung, einfach die Besten anstellen, lautet meine Devise. Wir haben in unserer Geschäftsleitung drei Frauen und vier Männer, also fast ausgegli-

chen. Ich gebe zu, dass eine Karriereplanung für Frauen schwieriger ist als für Männer, das muss sich dringend ändern.

**Welchen Stellenwert haben für Sie soziale Netzwerke, beruflich und privat?**

Keinen grossen, daher bin ich nur bei LinkedIn, sonst nirgendwo.

**Würden Sie Ihre Karriere zugunsten eines humanitären Einsatzes aufgeben?**

Das ist eine sehr schwierige Frage, die ich nicht generell beantworten kann. Das Risiko, eine Antwort à la Gutmensch zu geben, ist mir zu hoch.

**Wann und wo können Sie wirklich abschalten?**

Beim Hören von Musik, in welcher Form auch immer. Auch liebe ich Theaterbesuche und Filme, da kann ich zuhören, zusehen und träumen.

**Welches ist Ihr bevorzugtes Ferienland und warum?**

Italien, die Toskana. Ich liebe diese Gegend, die Weitläufigkeit der Landschaft, das Meer, das Essen, die Leute, alles. Leider spreche ich kaum Italienisch, was mich jedes Mal ärgert.

**Welches ist Ihre Lieblingslebensspeise? Könnten Sie sie auch selber kochen?**

Spaghetti Napoli, und ja, das schaffe ich selber zu kochen.

**Sind Vorbilder noch aktuell?**

Ich denke Vorbilder sind sehr aktuell. Sie dienen als Inspiration, Motivation und Kompass, und träumen ist immer erlaubt und oft sogar hilfreich.

**Was raten Sie dem Berufsnachwuchs?**

Macht etwas, das aus innerem Wunsch und Drang entsteht. Habt

keine Angst vor der Herausforderung und dem möglichen Scheitern. Und im Erfolg nie selbstgefällig und immer wachsam bleiben, ganz nach dem Motto des Intel-Mitgründers und -Langzeit-CEO Andy Grove: «Nur die Paranoide überleben.» Und als Pflichtlektüre das Buch von Clayton Christensen «The Innovator's Dilemma».

**Wie wurden Sie durch Ihre ehemaligen Lehrpersonen eingeschätzt?**

In der Schule schlecht, da ich ein Träumer war, sehr zum Ärger meiner Lehrer und Eltern. Ab der Lehre viel besser, weil ich enorm motiviert war.

**Hat Ihnen die Schule das wirklich Relevante vermittelt?**

Zum Teil schon. Wissen schadet nie, aber die wirklich relevanten Erfahrungen lehrt einen das Leben.

**Haben Sie ein Lieblingslied, und woran erinnert es Sie?**

.....

**ZUR PERSON**

**Josef U. Bollag**, 60, arbeitete während zehn Jahren als Vermögensverwalter bei der damaligen Schweizerischen Kreditanstalt. Danach war er fast zwanzig Jahre als unabhängiger Vermögensverwalter in Basel tätig. 2005 schloss er sich der Tareno AG als Teilhaber an. 2007 wurde er Lead-Fund-Manager des Tareno Global Water Solutions Fund. Seit 2011 leitet er die Tareno AG mit sicherer Hand als CEO. Zusammen mit seinem Team verfolgt er das Ziel, in der Schweiz zu den besten Vermögensverwaltungen im Private Banking und im Asset-Management zu gehören. Die Tareno AG zählt mit über dreissig Mitarbeitenden und einem verwalteten Kundenvermögen von rund 2,5 Mrd. Fr. zu den grössten unabhängigen Vermögensverwaltungsgesellschaften der Schweiz. Sie hat je einen Standort in Zürich und Basel und wird direkt durch die eidgenössische Finanzmarktaufsicht reguliert.

Ich höre sehr viel Musik. Ein Lieblingslied habe ich nicht, aber bei gewissen Verdi-Opernarien verliere ich das Gefühl von Raum und Zeit.

**Kommen Sie manchmal zu spät?**

Praktisch nie, ich hasse es, zu spät zu sein, und schätze es auch gar nicht, wenn ich warten muss.

**Glauben Sie an das Schicksal?**

Diese Frage ist sehr philosophisch. Schon allein eine präzise Definition des Begriffs Schicksal bereitet mir Schwierigkeiten. Ich kann die Frage unmöglich in drei, vier Sätzen beantworten, ausser mit Ja oder Nein, das ist mir aber viel zu radikal.

**Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?**

Ja, die Schweiz funktioniert hervorragend, trotz einigen Defiziten. Immer wenn ich im Ausland bin, vergleiche ich alles mit der Schweiz, und die Schweiz gewinnt meistens ...

**Welche Probleme sollte die Politik unverzüglich anpacken?**

Zurzeit ist die Corona-Krise prioritär. Die Politikerinnen und Politiker sind nicht zu beneiden. Sie müssen in den nächsten Wochen und Monaten beinahe täglich schwierige Entscheide fällen, auf der Basis von Faktenlagen, die sich ständig ändern. Umso wichtiger ist in unserer Demokratie, dass die Gewaltentrennung bzw. die Machtteilung und somit eine möglichst breite Abstützung der Entscheide gewährleistet ist.

**Wie könnte der Titel dieses Interviews lauten?**

Bleib mutig im Misserfolg und demütig im Erfolg.

Interview: Walter Hagenbüchle



**Berner Bildungszentrum Pflege**

**Pflege in die Zukunft führen**

Das Berner Bildungszentrum Pflege ist mit mehr als 1'300 Studierenden in der Schweiz das grösste Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Pflegebereich auf tertiärer Bildungsstufe. Über den kantonalen Leistungs- und Versorgungsauftrag hinaus, bieten unsere rund 250 Mitarbeitenden und mehr als 400 Dozierenden ein inhaltliches Vollprogramm für die innovative Förderung der Pflege. Als neue/r

**Direktorin / Direktor Berner Bildungszentrum Pflege**

begeistert Sie die Perspektive, einen konkreten Beitrag für die Zukunft eines systemrelevanten Berufs zu leisten. Mit dieser Inspiration übernehmen Sie die operative betriebliche Gesamtverantwortung. Sie finden eine ausgewogene Balance zwischen umsichtiger Unternehmensentwicklung gemäss strategischen Vorgaben und dynamischer Umsetzung in Projekten. Für die qualitativ hochstehende und wirtschaftlich wie organisatorisch effektive Steuerung des Schulbetriebs zählen Sie auf die Kompetenz Ihrer Geschäftsleitung. «innovativ – praxisorientiert – anerkannt» daran messen wir und in Zukunft auch Sie, den Erfolg unserer Positionierung. Dazu braucht es starke Partnerschaften und eine konsequente Weiterentwicklung unserer Angebote. Sie pflegen und vertiefen unsere vielfältige Vernetzung gegen aussen und stärken auf unserem Campus eine Kultur, die sich am Spielraum für mutige Erneuerung genauso orientiert wie an zielorientierter, wertschätzender Zusammenarbeit.

Ihren Abschluss auf Hochschulstufe (Universität oder FH) haben Sie mit einer Weiterbildung in Management ergänzt. Ihr Werdegang dokumentiert mehrjährige, breit abgestützte Führungserfahrung auf unternehmerischer Stufe in einem vergleichbar komplexen Umfeld im Gesundheits- oder Bildungswesen. Entsprechend vertraut sind Sie mit politischen Prozessen und der Funktionsweise der Behörden. Fachliche und organisationale Entwicklungs- und Optimierungsprojekte haben Sie gemeinsam mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen erfolgreich realisiert und verfügen über ein entsprechend breites Repertoire zur zielorientierten Steuerung von Beteiligungsprozessen. Sie kommunizieren in D/F/E so, dass Menschen sich gesehen und gehört fühlen und schaffen damit sowohl intern wie in der Zusammenarbeit im Netzwerk ein Umfeld, das die Motivation und das Engagement für die Erreichung anspruchsvoller Ziele stärkt.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bis am 26. Mai 2020 an [info@humanechange.ch](mailto:info@humanechange.ch). Die zuständige Beraterin, Mariann Spycher, sichert Ihnen eine professionelle Begleitung des Verfahrens und umfassende Diskretion zu.

Humane Change GmbH – Hofgut – CH-3073 Gümligen  
Tel. +41 31 312 90 00 – [info@humanechange.ch](mailto:info@humanechange.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und  
Polizidepartement EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM

**CHEFIN / CHEF ASYLREGION ZÜRICH**

80 - 100% / ZÜRICH

**Migration bewegt**

Als kommunikative Führungspersönlichkeit mit politischem Gespür und innovativem Pragmatismus sind Sie für die Umsetzung der schweizerischen Asyl- und Flüchtlingspolitik in der Asylregion Zürich verantwortlich.

**Ihre Aufgaben**

- Sie verantworten die rechtsstaatliche und praxis-konforme Durchführung des Asyl- und Wegweisungsverfahrens (inkl. Flughafenverfahren) sowie die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung der Asylsuchenden.
- Sie leiten das Bundesasylzentrum (BAZ) mit Verfahrensfunktion in Zürich und sind zuständig für das BAZ ohne Verfahrensfunktion in Embrach. Die Verfahren werden in der Asylregion Zürich in deutscher Sprache geführt.
- Sie pflegen den regelmässigen Austausch mit Behörden auf kommunaler, kantonomer und Bundes-ebene sowie mit nationalen Partnerorganisationen.
- Sie vertreten Ihre Asylregion und das SEM im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

**Ihre Kompetenzen**

- Sie sind eine integre und führungsstarke Persönlichkeit mit Hochschulabschluss.
- Sie verfügen über langjährige, ausgewiesene Führungserfahrung im Asyl- und Migrationsbereich und können mit Komplexität und Unsicherheit souverän umgehen.
- Sie führen ergebnis- und lösungsorientiert, gehen mit Widerständen konstruktiv um und erreichen herausfordernde Ziele effizient.
- Sie zeichnen sich durch ausgeprägte Kommunikationskompetenz und einen gewandten Auftritt aus. Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse mindestens einer zweiten Amtssprache und über passive Kenntnisse einer dritten Amtssprache. Zudem sprechen Sie Englisch.

Das Staatssekretariat für Migration regelt, unter welchen Bedingungen jemand in die Schweiz einreisen, hier leben und arbeiten darf – und entscheidet, wer hier Schutz vor Verfolgung erhält. Es stellt sicher, dass die erstinstanzliche Prüfung der Asylgesuche und die Entscheide in Übereinstimmung mit dem nationalen und internationalen Recht erfolgen.

Die Bundesverwaltung achtet die unterschiedlichen Biografien ihrer Mitarbeitenden und schätzt deren Vielfalt. Gleichbehandlung geniesst höchste Priorität.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Claudio Martelli, designierter Vizedirektor und Chef Direktionsbereich Asyl, Tel. 058 480 14 19, gerne zur Verfügung.

Online-Bewerbungen nehmen wir gerne per eRecruiting unter [www.stelle.admin.ch](http://www.stelle.admin.ch) entgegen. Sie finden die Stelle mit dem Stichwort **420-CZH**.

Weitere interessante Stellenangebote der Bundesverwaltung finden Sie unter [www.stelle.admin.ch](http://www.stelle.admin.ch)